

Wohn- und Geschäftshaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/141757481911/>

ID: 141757481911

Datum: 31.05.2024

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	65
Postleitzahl:	69412
Stadt-Teilort:	Neckargemünd
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Neckargemünd
Wohnplatz:	Neckargemünd
Wohnplatzschlüssel:	8226056007
Flurstücknummer:	keine
Historischer Straßename:	keiner
Historische Gebäudenummer:	keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

Nordwestansicht

Abbildungsnachweis:

LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe, Quelle: bildindex.de

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Wohnhaus wurde im Jahr 1483 (d) erbaut.

1. Bauphase: (1483) Erbauung des Wohnhauses (d)

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage: An der südlichen Seite der Hauptstraße, in traufseitiger Ausrichtung.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Zweigeschossiger Satteldachbau. Das EG ist durch große Fenstereinbauten geöffnet.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Im 2. DG waren alle Konstruktionsteile frei zugänglich und ließ sich als einheitlich abgebunden und weitgehend im ursprünglichen Zustand bestimmen. Lediglich die westliche Giebelwand fehlt (das Dach schließt an die massive Brandmauer des Nachbarhauses an), dürfte aber schon ursprünglich im Bereich des heutigen westlichen Dachendes gestanden haben. Bislang unerklärlich bleibt ein gekuppeltes, vermauertes (Renaissance-?) Fenster in der Brandmauer das von der Kehlbalkenlage des 1. DG überschritten wird.

Bestand/Ausstattung: keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachform
- Satteldach

Konstruktion/Material:

An der längeren, nördlichen Traufseite hat das Dach im 2. Geschoss 16 Sparren, auf der Südseite wegen der schräggestellten Westwand vier weniger. Die beiden Kehlbalenlagen des 2. und 3. DG sind auf die Sparren geblattet. Die des zweiten wird von einem dreifachen stehenden Stuhl unterstützt, dessen Säulen außer in der östlichen Giebelwand im 8. und 13. Gespärre von Osten stehen. Die Längs- wie die Queraussteifung wird durch kurze, aufgeblattete Kopfbänder zwischen Stuhlsäulen und Stuhlrähmen bzw. Kehlbalen bewirkt. Im 3. DG ist mittig ein einfacher stehender Stuhl angeordnet, dessen Säulen mit dem Stuhlrähm und dem jeweiligen Kehlbalen verblattet sind und erst knapp über letzterem enden.